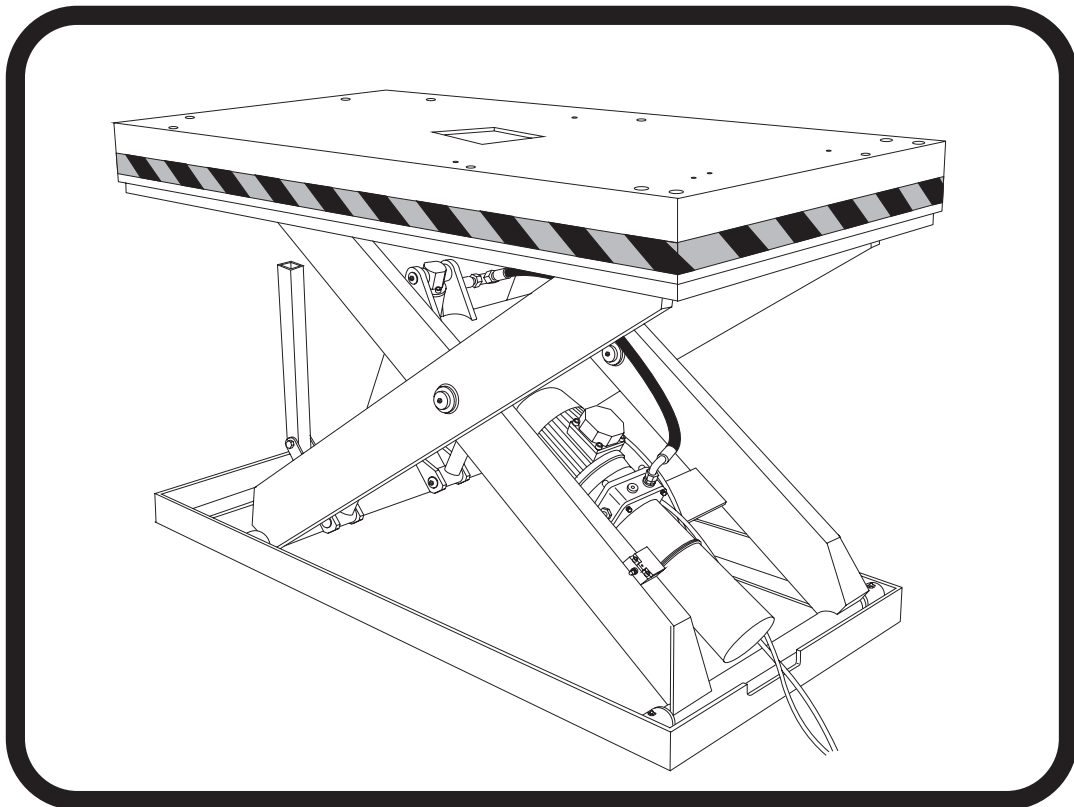

BETRIEBSANLEITUNG FÜR DEN SCHERENHUBTISCH HFT 3000



CE

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Scherenhubtisch HFT 3000 findet Verwendung für den üblichen Einsatz in Betrieben, in welchen ständig schwere Gegenstände hochgehoben oder transportiert werden müssen.

Durch seine leichte Transportierbarkeit, äußerst leichte Montage und Bedienbarkeit ist das Gerät äußerst vielseitig und wirtschaftlich einsetzbar.

Der Scherenhubtisch darf nur zum Heben von Gegenständen verwendet werden.

Das Heben von Personen ist untersagt.

Eine Verwendung des Gerätes in anderen Bereichen gilt als bestimmungswidrig.

Für daraus resultierende Personen- und/oder Sachschäden wird vom Hersteller keine Haftung übernommen.



Nur Original-Zubehörteile bzw. Ersatzteile gewährleisten eine einwandfreie Funktion der Maschine.

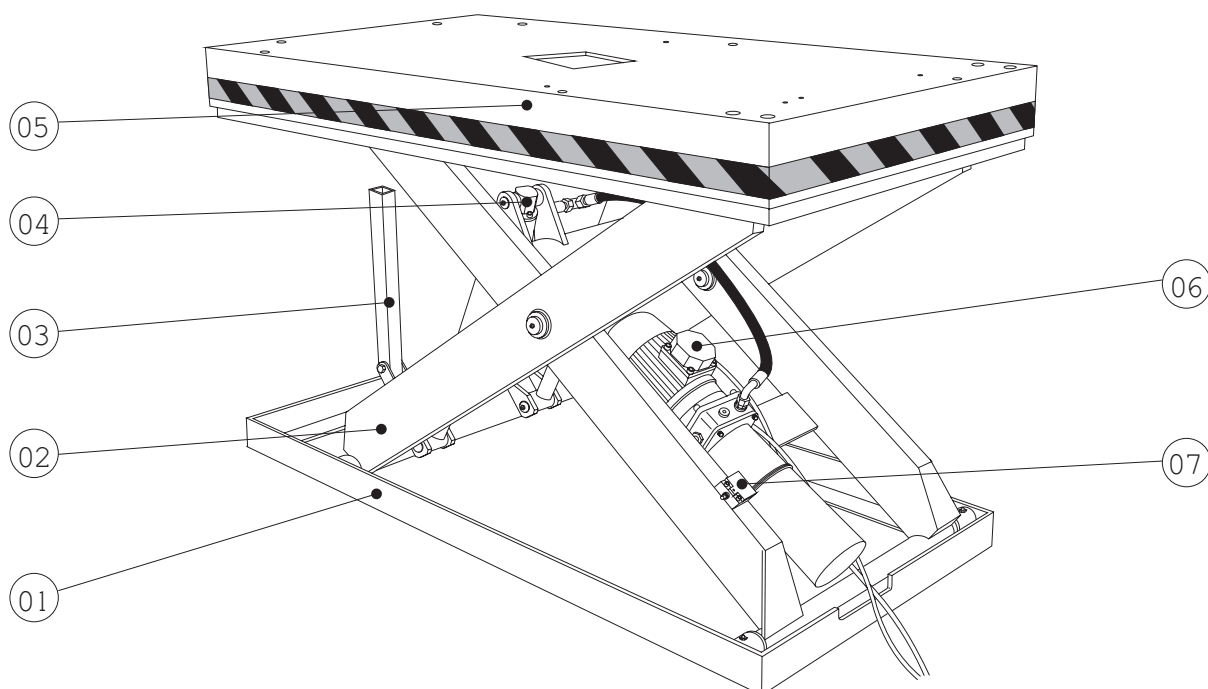
Für Schäden, die durch Verwendung fremder Bauteile resultieren, wird keine Haftung übernommen.



Das Gerät darf nur von Personen bedient, gewartet und instandgesetzt werden, die mit dem vorgesehenen Einsatzbereich und den Gefahren des Gerätes vertraut sind !!

Eine Nichtbeachtung der vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorschriften schließt im Fall eines Defektes eine Haftung des Herstellers aus.

Maschinenansicht/ Hauptbedienelemente



- 01 Grundrahmen
- 02 Hubschere
- 03 Inspektionsstütze
- 04 hydraulischer Hubzylinder
- 05 Abdeckplatte
- 06 Hydraulikmotor
- 07 Endschalter unten

Überprüfung vor der täglichen Inbetriebnahme



Vor Inbetriebnahme des Scherenhubtisches muß dieser unbedingt täglich auf eventuelle Schäden oder Veränderungen kontrolliert werden. Dadurch können schwere Arbeitsunfälle vermieden und die Lebensdauer des Scherenhubtisches verlängert werden.

Folgende Maßnahmen zur täglichen Überprüfung sollten getroffen werden:

Kontrollieren der Maschine auf lockere und herabhängende Teile

Kontrolle auf äußere Verletzungen am Netzkabel

Kontrolle auf schadhafte oder undichte Stellen an Hydraulikleitungen oder deren Anschlüsse

Feststellen, ob sich eine weitere Person im Arbeitsbereich befindet

Kontrollieren, ob alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind

Sicherstellen, daß die Maschine im Arbeitsbereich ungehindert betrieben werden kann.

Inbetriebnahme und Betrieb

Aufstellen des Scherenhubtisches:

Geräte, welche nicht standortsfest eingesetzt werden, müssen so aufgestellt werden, daß sie waagrecht sind und keine Quetsch- bzw. Scherstellen zwischen der Maschine und Teilen der Umgebung auftreten können.

Weiters ist darauf zu achten, daß bestimmungsgemäße Tätigkeiten behinderungsfrei durchgeführt werden können.

Geräte, welche für einen festen Standort bestimmt werden, müssen waagrecht oder in einer dafür bestimmten Grube aufgestellt werden.

Inbetriebnahme:

Sämtliche Anschluß- und Inbetriebnahmearbeiten der elektrischen Bauteile des Scherenhubtisches dürfen nur von konzessionierten Fachleuten durchgeführt werden.

Dabei ist auf die richtige Motordrehrichtung zu achten.

Weiters müssen alle Funktionen des Hubtisches überprüft werden.

Stillstand der Maschine:

Vor der Außerbetriebnahme der Maschine muß die Last abgenommen und die Inspektionsstütze ausgeklappt werden.

Anschließend muß das Gerät soweit abgesenkt werden, daß es auf der Inspektionsstütze oder auf dem Grundrahmen aufliegt.

Dadurch wird das Hydrauliksystem drucklos gemacht .

Nach Beendigung des Arbeitsprozesses muß das Gerät von der Stromversorgung getrennt werden.

Dies geschieht durch Ziehen des Netzsteckers oder Ausschalten des Hauptschalters.

Hydraulikaggregat

Allgemeines:

Das Aggregat ist auf Modulbauweise entwickelt, sodaß in der Mittelplatte viele verschiedene Kreisläufe untergebracht, andererseits an der Drucköffnung befestigt werden können.

Ersatzteile sind in Bausätzen erhältlich.

Für bestimmte Defekte gibt es jeweils einen Bausatz mit allen notwendigen Teilen.

Bei Durchführung einer Reparatur sind immer alle Teile auszuwechseln, selbst wenn diese fehlerfrei erscheinen.

Wichtig:

Bitte geben Sie bei einer Ersatzteilbestellung immer die Maschinenummer des Hubtisches an.

Sauberkeit:

Während einer Reparatur muß immer absolute Sauberkeit am Arbeitsplatz herrschen.

Bewahren Sie demontierte Teile immer geschützt auf.

Reinigen Sie grundsätzlich alle Teile, bevor Sie diese zusammenbauen.

Start - Betriebsanweisung

Behälter mit dem geeigneten Öl füllen.

Nach Wartung oder Reparatur darauf achten, daß nur sauberes Öl verwendet wird.

Filter austauschen und gegebenenfalls neues Öl einfüllen.

Um einen ruckfreien Lauf der Pumpe zu erzielen, muß die Entlüftungsschraube am Zylinder geöffnet werden, damit das Öl/ Luftgemisch ablaufen kann.

Dann Öffnung wieder schließen und Aggregat unter leichter Last mehreremale laufen lassen.

-Normalbetrieb kann wieder aufgenommen werden.

Beschreibung des Aggregates

Das Basisaggregat besteht aus Motor und Mittelplatte mit Pumpe/ Motor, Kupplung und Wellendichtung.

Die Pumpe komplett mit Saugfilter und Saugrohr ist an der Mittelplatte befestigt.

Das Rücklaufrohr ist an der Mittelplatte befestigt und wird vom Pumpenkörper in Position gehalten.

Der Pumpenfilter mit den Rohren liegt im Behälter, der an der Mittelplatte befestigt und durch einen "O"-Ring abgedichtet ist.

Hydraulikaggregat

Sperrventil, Druckbegrenzungsventil und Magnet-Senkventil liegen in der Mittelplatte. Wenn ein Stromregelventil eingebaut ist, so finden Sie es im Magnet-Senkventil. Behälter mit größerem Durchmesser werden mittels Adapterplatten befestigt.

Bitte beachten:

Die Pumpe ist ein in sich selbst abgedichtetes Teil und muß bei einem Defekt ausgetauscht werden. Auseinandernehmen der Pumpe macht die Garantie automatisch ungültig. Anziehdrehmoment muß beachtet werden.

Warnung !

Vor Inbetriebnahme muß das Aggregat isoliert sein. Falls Zweifel bestehen, sollte ein Elektrofachmann hinzugezogen werden. Bevor hydraulische Komponenten zur Wartung oder Reparatur entfernt werden, sicherstellen, daß alle Lasten korrekt abgestützt sind und alle anderen Sicherheitsvorschriften befolgt wurden.

Demontage

Motor:

Durch Lösen der 4 Schrauben kann der Motor von der Mittelplatte getrennt werden. (Das vordere Lager ist auf die Welle gepreßt und ist in die Mittelplatte positioniert). Nach Entfernung kann die Kupplung befreit werden.

Pumpe:

Durch Lösen von 2 Schrauben muß das Filtergehäuse entfernt werden. Die Pumpe kann nun von der Mittelplatte durch kräftiges Ziehen entfernt werden. Vorsicht, da sonst die Wellendichtung beschädigt werden kann. "O"-Ring und Dichtung entfernen und ersetzen zwischen Pumpe und Mittelplatte. Vorsicht beim Einsetzen der Pumpe, damit die Wellendichtung nicht beschädigt wird. Pumpenwelle und Kupplung genau zentrieren. Bei der Montage des Filtergehäuses ist darauf zu achten, daß Pumpenflanschdichtung und "O"-Ring korrekt anliegen.

Saugfilter:

Nachdem das Saugrohr entfernt ist, kann der Filter durch kurzes Drehen entfernt werden.

Behälter:

Öl in sauberes Gefäß ablassen. Die 4 Sicherungsschrauben des Behälters lösen, (wo zutreffend, auch den großen Behälter-Adaptor). "O"-Ring sollte gewechselt werden. Im Fall von vertikal angebrachten Aggregaten kann das Öl im Behälter gelassen werden, hiervon ist allerdings abzuraten.

Hydraulikaggregat

Magnet-Senkventil und Rücklauffilter:

a) Patrone

Die Patrone kann ohne Entfernen der Magnetspule beseitigt werden und kann durch Abschrauben der großen Sechskantschrauben von der Grundfläche getrennt werden. Achtung: Vor Montage in die Mittelplatte sollte das Stromregelventil, das im Senkventil sitzt, zuerst eingebaut werden.

b) Magnetspule

Durch Entfernen der Rändelschrauben kann die Magnetspule beseitigt werden. Die Magnetspule gleitet vom Patronenzapfen leicht weg.

Sperrventil und Rücklauffilter:

Abhängig vom Aggregattyp ist das Sperrventil vom Druckausgang (Y, P oder P2) zugänglich.

Die Halterung des Sperrventils wird abgeschraubt, Kugel und Feder sind dann abnehmbar.

Druckbegrenzungsventil:

Passung abschrauben, Kugel und Kugelführung abnehmen.

Zwischen Feder und Passung befinden sich zwei Unterlegscheiben als Gleitschutz.

Sicherheitsvorschriften

Jede Person, die im Betrieb des Anwenders mit der Aufstellung, Inbetriebnahme, Bedienung, Wartung und Reparatur der Maschine beauftragt ist, muß die Betriebsanleitung und besonders das Kapitel "Sicherheit" gelesen und verstanden haben. Dem Verwenderunternehmen ist zu empfehlen, ggf. innerbetriebliche Anweisungen unter Berücksichtigung der ihm bekannten fachlichen Qualifikation des jeweils eingesetzten Personals zu erstellen und sich den Erhalt der Anweisung/Betriebsanleitung bzw. die Teilnahme an Einweisung/Schulung jeweils schriftlich bestätigen zu lassen.

Sicherheitsbewußtes Arbeiten

Die Maschine darf nur von ausgebildetem und autorisiertem Bedienungspersonal gefahren werden.

Die Zuständigkeiten für die unterschiedlichen Tätigkeiten im Rahmen des Betriebes der Maschine müssen klar festgelegt und eingehalten werden, damit unter dem Aspekt der Sicherheit keine unklaren Kompetenzen auftreten.

Bei allen Arbeiten, die die Aufstellung, die Inbetriebnahme, das Rüsten, den Betrieb, Änderungen von Einsatzbedingungen und Betriebsweisen, Wartung, Inspektion und Reparatur betreffen, ist die in den Betriebsanleitungen zu beachten.

Sicherheitshinweise für das Verwenderunternehmen und/oder Bedienungspersonal

- Es ist jede Arbeitsweise zu unterlassen, die die Sicherheit an der Maschine beeinträchtigt
- Der Bediener hat mit dafür zu sorgen, daß keine nicht-autorisierten Personen an der Maschine arbeiten (z.B. auch durch Betätigung von Einrichtungen gegen unbefugtes Benutzen).
- Der Bediener ist verpflichtet, die Maschine mindestens ein Mal pro Schicht auf äußerlich erkennbare Schäden und Mängel zu prüfen, eingetretene Veränderungen (einschließlich des Betriebsverhaltens), die die Sicherheit beeinträchtigen, sofort zu melden.
- Das verwendende Unternehmen hat dafür zu sorgen, daß die Maschine immer nur in einwandfreiem Zustand betrieben wird.
- Soweit erforderlich, hat das verwendende Unternehmen das Bedienungspersonal zum Tragen von Schutzkleidung usw. zu verpflichten.
- Es dürfen grundsätzlich keine Sicherheitseinrichtungen demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden (bereits hier ist konkret auf drohende Gefährdungen hinzuweisen, also zum Beispiel auf drohende schwere Quetschungen, Verlust des Augenlichts, Lebensgefahr). Ist die Demontage von Sicherheitseinrichtungen beim Rüsten, Reparieren und Warten erforderlich, hat unmittelbar nach Abschluß der Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Remontage der Sicherheitseinrichtungen zu erfolgen.

Sicherheitsvorschriften

- Rüsten, Ümrüsten, Wartungs- und Inspektionstätigkeiten dürfen nur im ausgeschalteten Zustand von geschultem Personal durchgeführt werden.
- Verbot von eigenmächtigen Umbauten und Veränderungen an der Maschine. Es wird darauf hingewiesen, daß jegliche eigenmächtige Umbauten und Veränderungen an der Maschine aus sicherheitstechnischen Gründen nicht gestattet sind.
- Bei einer Hydraulikreparatur ist bei Speicheranlagen der Speicher vorher zu entleeren.
- Bei Arbeiten an Spannungsführenden Teilen ist vorher das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.
- Das Bedienungspersonal hat in jedem Fall darauf zu achten, daß die max. Tragkraft nicht überschritten wird.
- Das Aufhalten unter schwebender Last ist zu vermeiden, da jederzeit lose Gegenstände herabfallen können.

Die Außerbetriebnahme muß in folgender Reihenfolge ausgeführt werden:

- Last abnehmen
- Inspektionsstütze aufklappen
- Gerät auf Inspektionsstütze absenken
- Netzstecker ziehen, bzw. externen Hauptschalter ausschalten

Es ist untersagt, in das Gerät zu greifen, wenn es nicht durch die ausgeklappten Inspektionsstützen gesichert wurde.

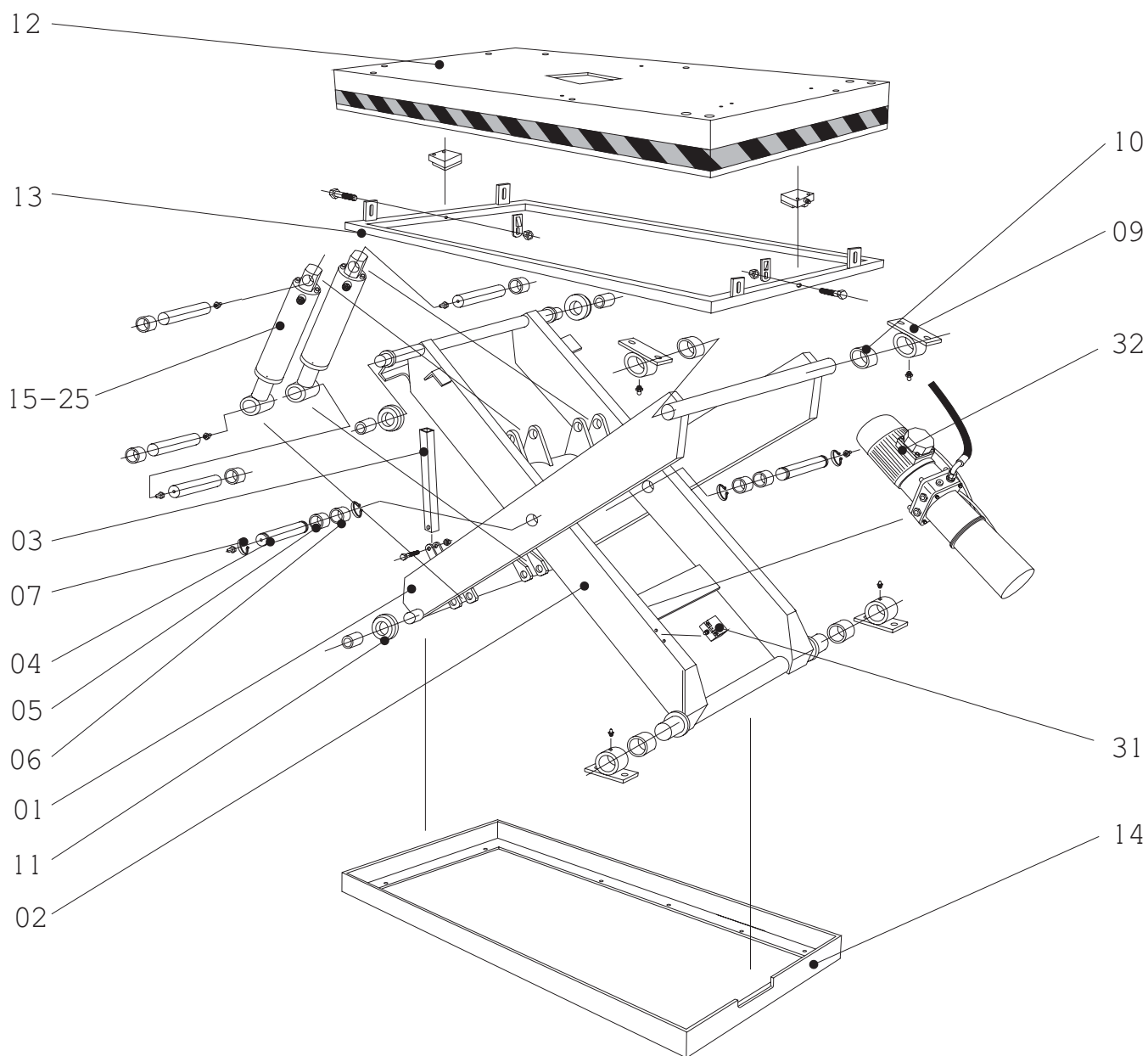
Das Befördern und das Heben von Personen ist verboten.

Das Betreten des Lastaufnahmemittels ist nicht gestattet.

Ausnahme: Hubtische, welche mit den dazu notwendigen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet sind, und das Heben bzw. das Befördern von Personen ausdrücklich gestatten.

Bei fahrbaren Hubtischen dürfen diese nur bei abgesenkter Last bewegt werden.

Ersatzteile



Ersatzteile

Artikel-Nummer	Artikel-Bezeichnung
	1.Schere:
01	Außenschere komplett
02	Innenschere komplett
03	Inspektionsstütze rot, Formrohr 40/40/3
04	Lagerwelle d 35 mm, L= 165 mm
05	Lagerbüchsen Kunststoff IGUS 35/39/50
06	Lagerbüchsen Kunststoff IGUS 35/39/20
07	Seegering d 35 mm
08	Beilage M 35 DIN 1440
	2.Lagerbock
09	Lagerbock für Welle d 35 mm
10	Büchse 35/39/50
	3.Stahlrolle
11	Dim. d 70 mm, L=30 mm, Bohrung 39 mm
	4.Plattform
12	1600 x 850 x 8 mm, lasergeschnitten, Zeichnungs-Nr. 4.3123 A
	5.Schutzkontaktleiste
13	1600 x 850 mm
	6.Grundrahmen
14	1600 x 800 mm, mit Ausschnitten und Bohrungen, Zeichnungs-Nr. 4.3122 A
	7.Hydraulikzylinder
15	Zylinder komplett Type 65/40/285
16	Dichtsatz für Type 65/40/285
17	Abstreifer PU 5, d 40
18	Manschette T 18, 65/50/9,3
19	O-Ring 24 x 3 mm, 90 Shore
20	Welle d 25 mm, L=108 mm
21	Welle d 25 mm, L=113 mm
22	Büchsen 25/28/30
23	Büchsen 25/28/25
24	Rohrbruchsicherung 1/4" Spaltmaß 1,0 mm
25	Verschraubung GE 12 LR 1/4"
26	HD-Schlauch Aggregat-Zylinder: S.2SK-10 EFR12L EFR12L90 800
27	HD-Schlauch Zylinder - Zylinder: S.2SK-10 EFR12L EFR12L 144

Fehlersuche

Basis Aggregat mit einem normalerweise geschlossenen Magnet-Senkventil

SYMPTOM	FEHLER	HILFE
Keine Reaktion auf "Heben"-Druckschalter	Loses Kabel	Prüfen
	Defekter Motor "Start"-Schalter	Auswechseln
	Motor Stromwender und abgeätzte Bürsten erneuern, Kohlenbürste	säubern oder Motor auswechseln
Motor läuft, Plattform hebt nicht	Pumpe festgefressen	Pumpe auswechseln
	Abgenutzter Motorwellennut oder Kupplung	Auswechseln
	Kein Öl	Ölstand prüfen
	Druckbegrenzungsventil zu niedrig eingestellt	Prüfen und neu einstellen
	Magnetventil bleibt stecken	Säubern oder auswechseln
Plattform hebt nur langsam	Motor Stromwender und/oder abgenutzte Kohlebürsten	Bürsten erneuern, säubern, oder Motor auswechseln
	Pumpfilter verstopft	Filter auswechseln
	DBV Einstellung zu nahe an Betriebsdruck	Prüfen und neu einstellen
	Pumpe abgenutzt	Auswechseln
	Leckage im DBV	Auswechseln

Fehlersuche

SYMPTOM	FEHLER	HILFE
Plattform sinkt ab	Sperrventil-Leckage	Auswechseln
	Magnet-Senkventil-Leckage	Auswechseln des kompletten Ventils Beide Drucktaster "Heben" und "Senken" gleichzeitig betätigen kann Verschmutzung vom Ventilsitz beseitigen
Plattform sinkt nicht ab	Magnet-Senkventil ausgebrannt	Magnet und Sicherung auswechseln
	Magnet-Senkventil Kurzschluß	Magnet und Sicherung auswechseln
Plattform sinkt zu langsam	Magnet-Senkventil Filter verstopft	Filter auswechseln
	Stromregelventil bleibt stecken	Magnet-Senkventil auswechseln